Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Montag, 31. März 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Lundi, 31 mars 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVII^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 76

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 76

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handelsnotizen aus Holland. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Autorisation générale d'exportation. — Autorizzazione generale d'esportazione.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Die Pfandobligation zugunsten des Armengutes Thunstetten im Kapitalbetrage von Fr. 1000, gefertigt den 29. Mai 1882, Thunstetter Grundbuch Nr. 14, Fol. 613, lastend auf der Besitzung des Herrn Samuel Sägesser, Handelsmann in Bützberg, Thunstetter Grundbuchblatt Nr. 840. Dieses Kapital ist vom Schuldner abbezahlt worden.

Der unterzeichnete Richter fordert den unbekannten allfälligen Inhaber dieser Pfandobligation auf, dieselbe innert der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (W 204)

Aarwangen, den 28. März 1919. Der Gerichtspräsident: **Burgunder.**

Dans sa séance du 27 mars 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'annulation des titres suivants:

Deux actions anciennes de la Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise, nos 329 et 330, sans feuilles de coupons. (W 202)

Lausanne, le 28 mars 1919. Le président: **Paul Meylan.**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 25 mars 1919, le tribunal a prononcé l'annulation des obligations à lots 3 % genevois de 1880, portant les nos 92489, 104753, 104755, 155188, 155920. M. IX (W 203)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 8. März. Unter dem Namen **Dresch-Genossenschaft Hochfelden-Willenhof** hat sich mit Sitz in Hochfelden am 4. August 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung von Kontaktanschlüssen am bestehenden elektrischen Leitungsnetz und Erwerb und Betrieb einer Dreschmaschine mit Elektromotor und Fräseeinrichtung zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung und Entrichtung einer durch letztere festzusetzenden Eintrittsgebühr. Jedes Mitglied ist verpflichtet, innerhalb zwei Jahren Fr. 50 als Stammanteil der Genossenschaft einzubezahlen. Mit der Einzahlung von mindestens Fr. 20 wird der Betreffende ins Mitgliederverzeichnis aufgenommen. Diese Anteile können nur an die Genossenschaft zurückverkauft werden. Der Austritt kann erfolgen nach fünfjähriger, ununterbrochener Mitgliedschaft auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Dezember) nach vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung. Die Auszahlung des Stammanteils erfolgt erst ein Jahr nach erfolgtem Austritt. Aus der Gemeinde wegziehende Mitglieder können hiervon ausgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, sofern nicht ein Erbberechtigter in die Rechte des Verstorbenen eintritt. Der Betrag des Anteilscheines kann von den Erben nach dreimonatiger Kündigung, spätestens ein Jahr nach dem Ableben des Mitgliedes erworben werden. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Friedrich Heidelberger, Förster, von Hochfelden, Präsident; Jakob Winkler, Wickler, von Hochfelden, Aktuar; Emil Merz, Viehhändler, von Hochfelden, Quästor; Heinrich Heidelberger, Sohn, Landwirt, von Hochfelden, und Hans Albrecht, Landwirt, von Stadel, letztere zwei Beisitzer; alle in Hochfelden.

Verlag, Pressgut-Industrie. — 13. März. Die Firma **M. Lutz.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1915, Seite 1417), Graphischer und Schweizer Maschinenmarkt-Verlag, Handel in Produkten der «Isola»- und Heliosit-Pressgut-Industrie, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

13. März. Unter der Firma **A.-G. «Der Maschinenmarkt»** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 10. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, den Graphischen und Maschinenmarkt-Verlag mit der Herausgabe der Zeitschrift «Der Schweizer Maschinenmarkt» zu übernehmen und weiter zu betreiben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) und ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist die Zeitschrift «Der Schweizer Maschinenmarkt» und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat, bestehend aus 1 Mitgliede und 1 Suppleanten, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt die rechtsverbindliche Unterschrift; er kann auch den Suppleanten sowie Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen. Als Verwaltung ist ernannt: Fritz Lutz, Kaufmann, von Weyher (Bayern), in Zürich 2. Geschäftslokal: Tödistrasse 52, Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Manufakturwaren. — 1919. 26. März. Karl Wittich, von Crana (Tessin), und Karl Heinrich Schwicker, von Aalen (Württemberg), beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **C. Wittich & Co, vorm. E. Schätti & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Schätti & Co» übernommen hat. Manufakturwaren; Kramgasse 16, in Bern.

26. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Metallum Aktiengesellschaft», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1917, Seite 246 und Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1918 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Metallum A. G. in Liq.** durch die ernannten Liquidatoren Wilhelm Geyer, Ingenieur, und Gustav Ramann, Kaufmann, beides deutsche Staatsangehörige, in Bern, besorgt. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv.

26. März. Der **Eisenwarenhändlerverband der Stadt Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 22. Juni 1915, Seite 873), hat in der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1918 am Platze der ausgetretenen Präsident Rud. Bähler, sel., und des Ed. Hopf, Beisitzer, neu gewählt: Als Präsident: Robert Meyer, Kaufmann, von Bern; Beisitzer: Willy Bähler, Kaufmann, von Längenbühl, und Gottfried Kiener, Kaufmann, von Bolligen; alle in Bern.

27. März. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 17. Februar 1919:

Die Firma **Albert Kasteler, Käser** in Borisried, Gde. Oberbalm (S. H. A. B. Nr. 194 vom 8. Mai 1905, Seite 773), wird infolge Wegzuges des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Handelsvertretungen, Import, Export und Handel mit Waren aller Art. — 27. März. Unter der Firma **Winzeler, Ott & Cie., Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft konstituiert zum Zwecke der Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Firma «Winzeler, Ott & Cie.» in Bern geführten Handelsgeschäftes, des Importes, Exportes und Handels mit Waren aller Art, sowie der Uebernahme von Handelsvertretungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. März 1919 definitiv festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft gegenüber Dritten erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch die Einzelunterschrift des Präsidenten oder die Kollektivunterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates oder von zwei durch den Verwaltungsrat ernannten Geschäftsführern, oder von einem Mitglied des Verwaltungsrates zusammen mit einem Geschäftsführer. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Winzeler, von Barzheim, in Bern, Kaufmann; Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jakob Winzeler, von Barzheim, in Bern, Kaufmann, und Eugen Nägeli, von Kilchberg, in Bern, Kaufmann, zugleich Geschäftsführer. Als Geschäftsführer wurde ferner gewählt: Hermann Winzeler, von Barzheim, Kaufmann in Bern. Geschäftslokal: Laupenstrasse 5, Bern.

Bureau Burgdorf

Käseexport. — 28. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Bürki & Co.,** Käseexport, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 234 vom 5. Oktober 1916), ist Samuel Bürki durch Tod ausgeschieden. In dieselbe sind eingetreten: der Sohn Samuel Paul Bürki, Kaufmann, und die Witwe Bertha Bürki geb. Schmidt, Privatiere, beide von Langnau, in Bern. Geschäftslokal in Burgdorf: Lyssachstrasse.

Sägerei und Holzhandlung. — 28. März. Inhaber der Firma **Ferdinand Rothenbühler** in Wynigen ist Ferdinand Rothenbühler, von Lauperswil, wohnhaft in Wynigen. Sägerei und Holzhandlung; Riedtwilstrasse.

Bureau de Courtelary

27 mars. Georges Bersot, graveur, à Tramelan-dessus, John Bersot, restaurateur, à St-Imier, Bernard Bersot, graveur, à Tramelan-dessus, Georges Bersot, fils, graveur, à Tramelan-dessus, et Charles Bersot, graveur, à Tramelan-dessus, tous originaires des Brenets, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale **Bersot père et fils, Cinéma Théâtre de Tramelan,** une société en nom collectif, commencée le 1er janvier 1919. Exploitation d'un cinématographe et d'une salle de conférence; Rue du Midi 1.

Bureau de Moutier

Décolletages, etc. — 20 mars. Sous la raison sociale **Hermann Konrad, Société anonyme,** il est créé une société anonyme, qui a son siège à Moutier, «La Condémine», et pour but l'acquisition et l'exploitation des ateliers de décolletages appartenant à «Hermann Konrad», à Moutier, soit la fabrication et la vente de tous articles de décolletage et produits annexes ou similaires pour l'horlogerie et l'industrie en générale. Les statuts de la société portent la date du 13 février 1919. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent soixante mille francs (fr. 160,000), divisé en 160 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué, désigné par le conseil d'administration en la personne de Hermann Konrad, industriel, à Moutier, de Dürrenroth, lequel engagera la société par sa signature

individuelle. Le conseil d'administration confère en outre la procuration à Ami Montandon, comptable, à Moutier, du Locle et de la Brévine, lequel engagera anssi la société par sa signature individuelle.

Décolletages. — 28 mars. Le chef de la maison **Georges Petermann «Nova», Fabrique de décolletages**, avec siège à Moutier, est Georges Petermann, fabricant, à Montier, des Breuleux. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Nova Paul Bechler et Georges Petermann» qui est radiée. Fabrication de décolletages.

Bureau Wangen a. A.

Technische Bedarfsartikel, Werkzeuge für Metallbearbeitung usw. — 28. März. Inhaber der Firma **Paul Schorer** in Wangen a. A. ist Paul Schorer, Kaufmann, von und in Wangen a. A. Technische Bedarfsartikel, Werkzeuge für Metallbearbeitung und Vertretnng in dieser Branche; Deitingerstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Buch- und Musikalienhandlung. — 1919. 24. März. Inhaber der Firma **Reinhard Curti** in Luzern ist Reinhard Johannes Curti, von Rapperswil (St. Gallen), wohnhaft in Luzern. Buch- und Musikalienhandlung; Grendelstrasse Nr. 6.

Modes, Robes und Konfektion. — 25. März. Die Inhaberin der Firma **Emilie Gras**, Modes, Robes und Konfektion, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1198, und dortige Verweisung), hat ihr Geschäftslokal von Haldenstrasse Nr. 15 nach der Löwenstrasse Nr. 11 verlegt.

Manufakturwaren und Herrenkonfektion. — 25. März. Der Inhaber der Firma **M. Guggenheim, Schweizerische Warenhalle**, Manufakturwaren und Herrenkonfektion, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 347 vom 9. September 1903, Seite 1386), streicht das Wort «Schweizerische» in der Firma aus; dafür lantet dieselbe nunmehr **Max Guggenheim, Warenhalle**. Hirschengraben Nr. 43.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1919. 28 mars. Sous la dénomination de **Fondation Alexandre Musy**, à Bulle, il existe une fondation ayant pour but de favoriser les progrès de l'instruction en fournissant des subsides aux jeunes gens catholiques romains habitant Bulle et Grandvillard qui se vouent aux études supérieures (collège, séminaire, technicum, université, polytechnicum, etc.). La fondation sort ses effets dès le 3 janvier 1919. Elle est administrée par un comité de trois membres composé du révérend curé de Bulle, avec le titre de président, et de deux membres de la commission scolaire de cette localité, désignés par le curé. La gérance de la fondation est confiée au gérant du Bénéfice curial de Bulle. Le président du comité de la fondation est actuellement Léon Richoz, curé de Bulle, à Bulle. Le président a seul la signature sociale.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Pinte. — 26 mars. La raison **Volery Placide**, exploitation de la pinte communale, à Aumont (F. o. s. du c. du 28 novembre 1904, n° 450, page 1797), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, mercerie, étoffes. — 28 mars. La raison **Ernest Pautre**, épicerie, mecrerie et étoffes, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 29 avril 1916, n° 100, page 688), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris la maison «Céline Pautre», à Estavayer-le-Lac.

Le chef de la maison **Céline Pautre**, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1er janvier 1919, est Madame Céline Pautre, veuve d'Ernest, de et à Estavayer-le-Lac. La maison reprend l'actif et le pasif de la raison «Ernest Pautre», radiée. Epicerie, mererie et étoffes.

Hôtel. — 28 mars. Le chef de la maison **Alphonse Grandgirard**, à Cugy, qui a commencé le 1er janvier 1918, est Alphonse Grandgirard, fils de Jacques, de et à Cugy. Exploitation de l'Hôtel de la Gare.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

27. März. Unter der Firma **Entwässerungskörperschaft Berg-Lanthen** besteht mit Sitz in Berg, Gemeinde Düdingen, eine Körperschaft öffentlichen Rechtes, im Sinne der Art. 52, 59, 703 des Z. G. B. und Art. 284 des kantonalen Einführungsgesetzes zum Z. G. B. Die Körperschaft bezweckt die Entwässerung der in der Umgebung von Berg und Lanthen liegenden Möser, nach den vom kulturtechnischen Bureau in Freiburg ausgearbeiteten Plänen. Die Statuten sind am 14. Dezember 1917 festgesetzt worden. Die direkt interessierten und anstossenden Grundeigentümer von Berg und Lanthen werden im Sinne des Art. 703 des Z. G. B. zum Beitritte verpflichtet. Die Minderheit hat das Rekursrecht an den Staatsrat. Die Mitglieder zahlen einen Beitrag an die Kosten gemäss einem nach Massgabe des Bodenbesitzes auszuarbeitenden Verteilungsplane. Rekursrecht an den Staatsrat wird den Mitgliedern zugesichert. Die Körperschaft sucht bei Staat und Bund um die gesetzlichen Subsidien nach. Die Art und Weise der Bezahlung des Beitrages an die Erstellungskosten wird von der Generalversammlung festgesetzt, sie bestimmt die Frist für die Bezahlung, sie autorisiert den Vorstand zur Erhebung der nötigen Anleihen, sie prüft und genehmigt alljährlich die Rechnungen. Für die Bezahlung der Beiträge haften die betreffenden Grundstücke, welche hierfür im Sinne des Art. 13 des kantonalen Gesetzes vom 10. Mai 1852 über die Bodenverbesserungen und Art. 782 und 784 des Z. G. B. mit einem gesetzlichen Grundpfande behaftet sind. Im Todesfalle geht die Mitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten auf die gesetzlichen Erben über. Bei Verkauf oder Tausch hat der Genossenschafter die Mitgliedschaft dem Erwerber zu überbinden. Im Falle des Konkurses oder der Auspfändung steht es dem neuen Erwerber frei, das gesetzliche Pfand durch Bezahlung des Anteiles zu lösen, oder die Mitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten zu übernehmen, er haftet jedoch nichtsdestowenigor für die Unterhaltungs- und Verwaltungskosten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungsprüfer. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern, dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Schreiber und zwei weiteren Mitgliedern. Sie wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Körperschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Schreiber durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Post und durch die Publikation im Amtsblatt. Mitglieder der Kommission sind: Pius Emmenegger, von Granges-Paccot, Landwirt, in Berg, Präsident; Johann Reidy, von Düdingen, Landwirt, in Lanthen, Vizepräsident; Peter Jungo, von Düdingen, Weibel, in Lanthen, Sekretär; Franz Müller, von Tafers, Geometer, in Schmitten; Franz Jungo, von Düdingen, Landwirt, in Lanthen. Pius Emmenegger oder Johann Reidy führen mit Peter Jungo kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1919. 26. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Solothurner Handelsbank» in Solothurn, mit Filiale Olten, hat an der Generalversammlung vom 27. Februar 1919 den § 17 ihrer Statuten dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat aus 7—13 Mitgliedern besteht. Die **Solothurner Handelsbank, Filiale Olten (Banque Commerciale de Soleure, Succursale d'Olten)** in Olten (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1909, und Nr. 167 vom 5. Juli 1911), hat in der Vertretung folgende Aenderung erfahren: Die Unterschrift des bisherigen Direktors des Hauptsitzes, Fritz Gehrig, wird gestrichen; ferner sind die Unterschriften von Ferdinand von Arx, Emil Schenker und Emil Müller-Kopp erloschen. Vertretungsbefugnis erhalten: Julius Simmen, Kaufmann, von und in Solothurn, durch Einzelunterschrift, als Präsident des Verwaltungsrates; Paul Seid, Direktor des Hauptsitzes, von und in Solothurn, und Dr. Arthur Stampfli, Vizedirektor des Hauptsitzes, von und in Solothurn, kollektiv unter sich oder je mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten, Richard Nussbanmer, von und in Olten, als Prokurist, mit einem der Kollektivzeichnungsberechtigten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Pasticceria, Fiaschetteria - Ristorante. — 1919. 26 marzo. Proprietario della ditta **Antonio Rigassi**, a Grono, è Antonio Rigassi, di Landarenca, domiciliato a Grono. Pasticceria, Fiaschetteria-Ristorante. Casa de Sacco.

Holz und Kohlen. — 27. März. Die Firma **Paul Buol**, Holz- und Kohlenhandlung, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juni 1913, Seite 1171), erteilt Prokura an Erwin Maeder, von Schleitheim, wohnhaft in St. Moritz.

Bäckerei und Wirtschaft. — 27. März. Die Firma **Bäckerei H. Rapp**, Gross- und Kleinbäckerei und Wirtschaft, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1915, Seite 379), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bäckerei. — 27. März. Inhaber der Firma **Hermann Rapp jun.** in Arosa ist Hermann Rapp, von Veltheim (Zürich), wohnhaft in Arosa. Bäckerei. Poststrasse 113.

Stoffe e coloniali. — 27 marzo. La ditta **Carlo Crevena**, stoffe e coloniali, a Castaneda (F. u. s. di c. del 15 maggio 1883), viene cancellata in seguito alla morte del proprietario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Travaux publics. — 1919. 22 mars. La société en nom collectif **Perrin frères et Bussy, ingénieur**, entreprise de travaux publics (F. o. s. du c. du 17 avril 1915), dont le siège est à Bex, est dissonte et radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau de Payerne

27 mars. La société anonyme **Banque de Payerne**, dont le siège est à Payerne (F. o. s. du c. des 11 mai 1908, 17 avril 1913 et 11 mars 1919), a, dans son assemblée générale du 8 mars 1919, modifié ses statuts en ce sens qn'elle a pris pour dénomination **Banque de Payerne, Comptoir d'escompte et de crédit, société anonyme**, et fixé son capital social à un million de francs, divisé en 2000 actions de fr. 500 chacune, dont 1200 actions sont sonscrites et entièrement libérées, de sorte que le capital émis et versé est de six cent mille francs (600,000). Aux termes de l'article 10 des statuts, les actions sont au porteur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Balanciers pour montres. — 1919. 24 mars. Le chef de la maison **Henri Devenoges-Dubois**, à La Chaux-de-Fonds, est Henri Daniel Devenoges, allié Dubois, de St-Aubin (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de balanciers pour montres; Rue du Parc n° 107. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1913.

24 mars. Dans sa séance du 14 mars 1919, et en vertu de l'art. 37 des statuts, le conseil d'administration de la **Société de Construction pour la Chaux-de-Fonds**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, Rue Fritz Courvoisier n° 9 (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n° 94, 10 mars 1902, n° 92, 18 mars 1911, n° 69), a nommé pour son président: Albert Theile, architecte, de la Brévine, en remplacement de Jules-Paul Jeanneret. Conformément à l'art. 44 des statuts, Albert Theile et le secrétaire-caissier Armand Quartier sont les représentants légaux de la société; ils peuvent agir conjointement ou séparément.

Fers, aciers, métaux, quincaillerie, etc. etc. — 24 mars. La procuration conférée par la maison **Veuve de Jean Strubin**, à La Chaux-de-Fonds, commerce de fers, aciers et autres métaux, quincaillerie, fonte de fer, combustibles, à Fritz Baumann (F. o. s. du c. du 1er mars 1890, n° 30, et 26 décembre 1905, n° 503), est éteinte.

26 mars. Dans son assemblée générale des actionnaires du 5 mars 1919, **La Banque Fédérale (Société anonyme)**, ayant son siège à Zurich avec comptoir à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 juillet 1883, n° 103, et 7 décembre 1918, n° 288), a constaté que les 10,000 actions nouvelles de fr. 500 émises par décision de l'assemblée générale du 2 mars 1918 ont été entièrement libérées. Le capital social est donc porté de 45 millions à 50 millions de francs, entièrement libéré, représenté par 100,000 actions de fr. 500 nominatives. Le Dr O. von Waldkirch n'est plus membre de la direction centrale, mais il a été désigné en qualité de président du conseil d'administration de la banque, lequel a qualité pour signer légalement et collectivement avec une signature autorisée, tant pour le siège central que pour tous les comptoirs.

Bureau de Métiers (district du Val-de-Travers)

26 mars. Dans son assemblée du 19 février 1919, le conseil d'administration de la **Société coopérative générale de consommation «Le Foyer»**, à Buttes (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, n° 71, page 488), a nommé caissier, en remplacement de Fritz Lebet-Vallon, démissionnaire: Georges-Léon Cathoud, de Buttes, commis, domicilié à Buttes, qui signera collectivement avec le président ou le secrétaire.

Bureau de Neuchâtel

Transports internationanx, houilles, denrées coloniales et bois. — 25 mars. La succursale de la société en commandite simple **L. F. Lambelet & Cie**, aux Verrières-Suisses, établie à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 3 janvier 1914, page 5; 12 janvier 1914, page 47, et 4 novembre 1916, page 1685), est radiée ensuite de la radiation de l'établissement principal.

La société en nom collectif **L. F. Lambelet & Cie**, aux Verrières-Suisses (F. o. s. du c. du 1er mars 1919, n° 50, page 333), a établi une succursale à Neuchâtel. Ont droit à la signature les trois associés indéfiniment responsables: Louis-Frédéric Lambelet fils, Lucien-Fernand Lambelet et Louis-Adolphe Clerc. Transports internationaux, houiles, denrées coloniales et bois. Bureaux: Treille n° 2.

Valeurs à primes. — 26 mars. La société en commandite simple «G. Philippin et Cie», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 septembre

1916, n° 216, page 1410), est dissonte ensuite du décès de l'associé indéfiniment responsable Georges Philippin; la liquidation sera opérée sous la raison **G. Philippin et Cie en liquidation par Max Fallet**, avocat et notaire, de Dombresson, domicilié à Peseux, nommé liquidateur.

Genf — Genève — Ginevra

Bijouterie et joaillerie. — 1919. 26 mars. Georges Schiff, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, et Fritz Baumgartner, de Trub (Berne), domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **G. Schiff et Baumgartner**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1918. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Atelier de bijouterie et joallerie. 25, rue de la Coulouvrenière.

Assurances. — 26 mars. Louis-Jules Balthazard, de Bardonnex, domicilié à Plainpalais, et Emile-Louis Pinget fils, de Plan-les-Ouates, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Blanche-Hélène-Jeanne Montant (jusqu'ici fondés de pouvoirs), sont entrés, depuis le 1er janvier 1919, comme associés en nom collectif dans la société **Pinget et Herren**, agents généraux de: 1. L'Helvetia Compagnie suisse d'assurances contre l'incendie, à St-Gall (incendie et vol), et 2. la Compagnie d'assurances générales l'«Helvetia», à St-Gall (risques de transports), à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1917, page 43), qui continue sous la nouvelle raison sociale **Pinget, Herren et Cie**. La nouvelle maison confère procuration à Eugène Ducret, de Plan-les-Ouates, domicilié à Plainpalais.

Autorisation générale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 24 mars 1919.)

Article premier. Par application de l'article 2 de l'arrêté dn Conseil fédéral dn 30 août 1918, concernant les interdictions d'exportation[1]) et en complément aux autorisations générales d'exportation précédemment accordées, sont mises au bénéfice d'une pareille autorisation, révocable en tout temps, les marchandises suivantes sortant dn pays par les bureaux de douane des frontières franco-suisse et italo-suisse[2]):

N° du tarif	Désignation de la marchandise.
155 a/b	Plumes à lit, brutes ou nettoyées.
156 a/b	Edredon (duvet), brut ou nettoyé.
158	Coraux, ouvrés, non montés.
ex 270/71	Embauchoirs en bois pour chaussnres, bruts et autres; zoccoli et sandales de bois avec courroies de cuir ou avec d'autres parties accessoires en cuir
283	Pinceaux de tont genre.
284 b et 285	Autres ouvrages de brosserie, même combinés avec d'autres matières ,excepté les brosses de fils d'acier.
328/29	Tableaux, même encadrés.
ex 397/404	Fils de chanvre, excepté ceux de chanvre exotique.
ex 406/413	Tissns de chanvre.
ex 416	Tulle, uni ou broché, écrn, blanchi, teint, imprimé, fait avec les matières textiles dénommées au n° 396, excepté le lin.
ex 417/18	Couvertnres de lits et tapis de table, essuie-mains, etc., en chanvre.
420	Passementerie faite avec les matières textiles dénommées au n° 396.
421	Broderies faites avec les matières textiles dénommées au n° 396.
422	Dentelles faites avec les matières textiles dénommées au n° 396.
423/25	Ouvrages de cordier (cordes, câbles, filets, etc.).
427	Sangles.
428	Tuyaux faits avec les matières textiles dénommées au n° 396, excepté ceux en combinaison avec dn caoutchonc.
ex 429 et 431	Nattes et tapis de chanvre.
506/07	Nattes, tapis de pieds, etc., faits des matières dénommées aux nos 502 et 503 dn tarif général.
560/62	Casquettes et bérets de tont genre.
563/70	Chapeaux de tout genre, non garnis ou garnis en tout ou en partie.
ex 625/26	Talc.
ex 632	Pierre d'émeri.
ex 633/34	Amiante, brnt, en feuilles, découpé ou en cadres, non en combinaison avec d'antres matières.
685	Verre ponr vitranx, de toute nnance.
694 b	Verres de montres.
699	Vitrifications, émail, perles en verre.
700 a/b	Verre enchassé dans dn métal, sans peintnre.
701 a/b	Peintures sur verre, lithophanies.
703/06	Verre à glaces, étamé; glaces et miroirs.
ex 744	Collerettes ponr tuyaux en fer forgé, en fonte malléable ou en acier.
745/46	Pièces de raccord pour tuyaux en fer forgé, en fonte malléable ou en acier.
ex 747	Outils d'horlogerie, en fer ou en acier.
753/56	Outils de précision pour le travail des métaux, en fer.
757/60	Outils, non dénommés ailleurs, en fer.
761/63	Chaînes en fer.
777/78	Clous en fer avec tête, d'un autres métal que le fer.
782 a/b	Cloches en fer.
783/84 b	Meubles en fer, même en combinaison avec du bois, lorsque c'est le fer qui prédomine en poids.
786	Stores métalliques, finis.
791 a/b	Caléfacteurs à ailettes et radiateurs en fonte de fer grise (non malléable) et leurs parties travaillées.
792	Fers à repasser en fonte dure (grise).
ex 793/801	Onvrages en fonte dure (grise) non dénommés ailleurs, excepté les pièces de machines grossièrement ébauchées.
810	Coutellerie.
866/67	Onvrages en aluminium ou en alliages d'aluminium.
ex 874 b	Bijouterie en argent.
937	Instruments et appareils astronomiques, géodésiqnes, mathématiques.
ex 938	Instruments et appareils de chirurgie et de médecine, excepté ceux en caoutchouc ou en combinaison avec des parties importantes de caoutchouc.
ex 939	Instruments et appareils orthopédiques (membres artificiels, tuteurs, cuissards, attelles (éclisses), non en combinaison avec des parties importantes de caoutchouc.
940/41	Appareils pour la chimie, appareils ponr démonstrations scientifiques.
942 a/b	Instruments pour le dessin.
943	Appareils pour la photographie.
946	Microscopes, stéréoscopes, lunettes d'approche.
ex 947	Instruments et appareils de physiqne, non dénommés ailleurs, non en combinaison avec des parties importantes de caoutchouc.
948	Comptenrs à gaz, appareils enregistreurs de recettes ou caisses-contrôles, machines à calculer.
949	Comptenrs à eau.
953	Instruments et appareils pour mesurer la quantité, la tension, etc., de l'électricité (compteurs électriqnes).
ex 955	Phonographes, graphophones, cinématographes et appareils analogues, excepté les disques.
ex 956	Instruments et appareils ponr les applications de l'électricité, non dénommés aillenrs, excepté les coupe-circuit automatiques.
957/62	Instruments de mnsique et leurs parties finies, non dénommés ailleurs.
964/65	Boîtes à musique et leurs pièces détachées.
966/67	Matières brutes, végétales et animales, pour usage pharmaceutique, entières, divisées ou ayant subi une manipulation mécanique quelconque.
969 et ex 1052	Huiles essentielles naturelles.
ex 971	Nicotine.
973	Sérums; vaccins.
987	Jus de citrons, brut.
1056	Glycérine, lessive glycériqne.
1057	Résines travaillées de tout genre.
1073	Matières pour ronleaux d'imprimerie, pour hectographes et autres masses préparées pour reproductions graphiques.
1074	Colle pour cordonnier (colle de Vienne, gluten).
1075/77	Colle forte pour menuisiers, peintres en bâtiments, plâtriers; gélatine, colle de poisson, liquide ou en poudre.
1088	Feux d'artifice et autres préparations pyrotechniques non dénommées ailleurs; amadou.
ex 1109/10 et ex 1113	Couleurs d'émail, préparées.
ex 1112	Mastics, excepté les solutions de caoutchouc.
1132	Graisses de tont genre pour machines, chars et vagons.
1135/37	Ouvrages en cire (chandelles, bougies d'arbres de Noël et autres ouvrages en cire).
1141/42	Savons.
ex 1145	Bontons à pression.
1146	Bijouterie fausse.
1147	Lampes à arc électriques.
1150	Manchons incinérés.
ex 1155 b	Crayons noirs et de couleur, avec gaîne en bois ou en papier.
1159 a	Colle liquide en récipients pesant 1 kg. au moins.
1162	Objets d'histoire naturelle (pétrifications, herbiers, etc.).
1163 a	Statues en fonte de fer ou en zinc.

Art. 2. L'exportatenr doit joindre à tout envoi de marchandise qn'il effectne en conformité de l'article 1er nne déclaration d'exportation définitive (formnlaires nos 19 et 20) en trois exemplaires dûment remplis et signés et dont un seul devra porter la finance de statistique. Le formnlaire des douanes n° 22 (déclaration d'exportation provisoire) ne doit pas être employé pour les exportations dont il s'agit.

Art. 3. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation[1]) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions aux interdictions d'exportation[2]).

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 1er avril 1919.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.

[2]) Les taxes payées pour les permis d'exportation non encore utilisés ne sont pas remboursées.

Autorizzazione generale d'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del 24 marzo 1919.)

Articolo primo. In applicazione dell' art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti di esportazione[3]) ed a complemento delle autorizzazione già pubblicate, viene accordata una autorizzazione generale di esportazione, revocabile in qualsiasi tempo, per le seguenti merci che escono dagli uffici doganali del confine svizzero-francese e svizzero-italiano[4]).

N° di tariffa	Designazione della merce
155 a/b	Piuma da letto; greggia e pulita.
156 a/b	Peluria (penna matta), greggia e pulita.
158	Corallo lavorato, non montato e non legato.
ex 270/71	Forme di legno per scarpe, sbozzate e altre, zoccoli e sandali di legno con corregge di cuoio, con altre parti accessorie in cuoio.
283	Pennelli d'ogni genere.
284 b e 285	Altri lavori da scopettaio, anche in combinazione con altre materie, tranne le spazzole di fili d'acciaio.
328/29	Quadri, non incorniciati e incorniciati.
ex 397/404	Filati di canapa, tranne quelli di canapa esotica.
ex 406/413	Tessuti di canapa.
ex 416	Tulle, liscio o broccato: greggio, imbianchito, tinto, stampato, fatto colle materie tessili, menzionate sotto il n° 396 ad eccezione del lino.
ex 417/18	Coperte da letto, tappeti da tavola, asciugamani ecc. di canapa.
420	Lavori da passamanaio fatti colle materie tessili nominate al n° 396.
421	Ricami fatti colle materie tessili nominate al n° 396.
422	Pizzi fatti colle materie tessili nominate al n° 396.
423/25	Lavori da cordaio (corde, gomene, reti ecc.).
427	Cinghie.
428	Tubi fatti colle materie tessili nominate al n° 396, tranne quelli in combinazione con caoutchouc.
ex 429 e 431	Stuoie e tappeti fatti di canapa.
506/07	Stuoie, tappeti da suolo ecc., fatti di materie cadenti sotto il n1 502 e 503 della tariffa generale.
560/62	Berretti d'ogni genere.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.

[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977.

[3]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 1028.

[4]) Le tasse pagate per i permessi non ancora utilizzati, non vengono rimborsate.

N° di tariffa	
563/70	Cappelli d'ogni genere, non guarniti, guarniti in tutto ed in parte.
ex 625/26	Talco.
ex 632	Pietra di smeriglio.
ex 633/34	Amianto greggio in fogli o tavole, tagliato od in carnice, non combinato con altre materie.
685	Vetri per finestroni di cattedrale di ogni gradazione di colore.
694 b	Vetri da orologi.
699	Vetrificazioni, smalto, perle di vetro (conterie).
700 a/b	Vetro con cornice di metallo, senza pittura.
701 a/b	Pitture su vetro, litofanie.
703/06	Luci da specchio stagnate, specchi.
ex 744	Anelli o briglie di tubi, di ferro battuto, di ghisa malleabile e d'acciaio.
745/46	Pezzi di congiunzioni di tubi, di ferro battuto, di ghisa malleabile e di acciaio.
ex 747	Utensili d'orologio, di ferro o d'acciaio.
ex 753/56	Utensili di precisione per la lavorazione dei metalli, di ferro.
757/60	Utensili non nominati altrove, di ferro.
761/63	Catene di ferro.
777/78	Chiodi; di ferro con cappocchia, d'altro metallo che il ferro.
782 a/b	Campane di ferro.
783/84 b	Mobili di ferro anche in combinazione con legno, purchè il ferro predomini in peso.
786	Persiane metalliche da arrotolare, finite.
791 a/b	Calefattori ad alette di ghisa grigia (non malleabile) e loro parti lavorate.
792	Ferri da stirare di ghisa grigia.
ex 793/801	Lavori in ghisa non malleabile (ghisa grigia) non nominati altrove, eccettuato parti di macchine greggie, sbozzate.
810	Coltelleria.
866/67	Lavori in alluminio ed in leghe di alluminio.
ex 874 b	Bigiotteria d'argento.
937	Strumenti ed apparecchi d'astronomia, di geodesia, di matematica.
ex 938	Strumenti ed apparecchi de chirurgia e di medicina, tranne quelli di caoutchouc o in combinazione con delle parti importanti di caontchouc.
ex 939	Strumenti ed apparecchi ortopedici (membri artificiali, stecche o ferule ortopediche) tranne quelli dove predomina del caoutchouc.
940/41	Apparecchi di chimica, apparecchi per dimostrazioni scientifiche.
942 a/b	Istrumenti per disegno.
943	Apparecchi fotografici.
946	Microscopi, stereoscopi, cannocchiali.
ex 947	Strumenti ed apparecchi di fisica, non nominati altrove, tranne qnelli dove predomina del caoutchouc.
948	Contatori o misuratori pel gas, apparecchi per controlli di cassa, macchine per calcolare.
949	Idrometri.
953	Strumenti ed apparecchi per misurare la quantità, la tensione ecc. dell' elettricità (contatori elettrici).
ex 955	Fonografi, grafofoni, cinematografi ed apparecchi simili, tranne i dischi.
ex 956	Strumenti ed apparecchi per le applicazioni della elettricità, non nominati altrove, tranne tagliacirciti automatici (Sicherungen).
957/62	Strumenti musicali et parti di essi finite, non nominati altrove.
964/65	Sonerie musicali e parti staccate di esse.
966/67	Materie greggie, vegetali ed animali, per nsi farmaceutici, intiere, sminuzzate o lavorate a macchina.
969 e ex 1052	Olii volatili, naturali.
ex 971	Nicotina.
973	Siero curativo, pus vaccino.
987	Sugo di limone, non raffinato.
1056	Glicerina, lisciva di glicerina.
1057	Resine, lavorate, di ogni genere.
1073	Pasta per cilindri di tipografie, per poligrafi ed altre paste preparate per riproduzioni grafiche.
1074	Colla o pasta da calzolai (pasta di Vienna, glutine).
1075/77	Colla forte per falegnami, pittori, stuccatori; gelatina e colla di pesce, liquida od in polvere.
1088	Fuochi d'artificio ed altri preparati ed articoli pirotecnici non nominati; esca.
ex 1109/10 e ex 1113	Colori per smalto, preparati.
ex 1112	Mastici, tranne le solnzioni di caontchonc.
1132	Grassi per macchine e veicoli d'ogni genere.
1135/37	Lavori in cera (candele, lumini per alberi di natale ed altri lavori di cera).
1141/42	Saponi.
ex 1145	Bottoni automatici.
1146	Bigiotteria falsa.
1147	Lampade ed arco elettriche.
1150	Reticelle ad incandescenza, pronte per l'nso.
ex 1155 b	Lapis e matite, neri e di colore, con guaina di legno o di carta.
1159 a	Colla liquida, in recipienti pesanti 1 kg. e meno.
1162	Oggetti di storia naturale (petrificazioni, erbari ecc.).
1163 a	Statue di ghisa o di zinco.

Art. 2. Tntte le esportazioni di merci contemplate nell' art. 1 devono essere accompagnate da tre dichiarazioni di esportazione definitiva, debitamente riempite e firmate dal mittente (modnlo n¹ 19 e 20) per nna delle qnali va pagata la tassa di statistica. Il modulo doganale n° 22 (dichiarazione di esportazione provvisoria) non può venir usato per tutte le esportazioni predette.

Art. 3. Tutte le contravvenzioni alle presenti disposizioni vengono punite a tenore del decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 concernente la repressione delle contravvenzioni ai divieti di esportazione[1]) e del decreto del Consiglio federale del 17 settembre 1918 che completa il decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 circa la repressione delle contravvenzioni ai divieti di esportazione[2]).

Art. 4. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° aprile 1919.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 509.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 1092.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Kohlen in Holland. Es sind laut neuester Statistik in den holländischen Minen in Limburg im Jahre 1918 total 3,418,751 Tonnen Kohlen gefördert worden. Der höchste Kohlenverbrauch des Landes betrug 10,534,780 Tonnen in 1913. Als Durchschnittsverbrauch in einem normalen Jahre müssen für die Niederlande 10 Millionen Tonnen gerechnet werden. Die erste Lieferung von 1740 Tonnen der seitens Belgien zugesicherten Kohlen ist per Barke auf Kanalweg in Rotterdam eingetroffen (s. S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März).

Staatskommission gegen Alkoholkonsum. Am 20. März ist im Ministerium des Innern eine Staatskommission zum Zwecke der Einschränkung des Alkoholkonsums in Holland eingesetzt worden. Präsident ist Herr J. C. L. van der Lande, früheres Mitglied der ersten Kammer. Angesichts der grossen Kapitalien, welche gerade in Holland in Destillationen und Likörfabriken, Mälzereien und damit verbunden in der Hefe-, Glasflaschen- und Korkfabrikation angelegt sind, ist die neue Antialkoholbewegung von besonders weittragender Bedeutung. Der Wortlaut der Eröffnungsrede Herr van der Landes, in welcher er als Ziel der Vereinigung «Bekämpfung des Alkoholismus und Einschränkung, wenn möglich Unterdrückung der Herstellung destillierter Getränke» aufstellt, kann beim schweizerischen Nachweisbureau für den Bezug und Absatz von Waren (Metropol) in Zürich eingesehen werden.

Zucker. Angesichts der ungenügenden Vorräte hat die Regierung beschlossen, neuerdings die Rationen in Restaurants, Cafés und Hotels zu beschneiden und diese zu teilweiser Benützung von Saccharin zu veranlassen. Die interalliierte Kommission im Haag hat an Holland eine Einfuhrbewilligung von 50,000 Tonnen Zucker vom 1. Oktober 1918 bis 1. Oktober 1919 erteilt.

Angesichts der für die eingeborene Bevölkerung Niederländisch-Indiens ungenügenden Reiszufuhr besteht die Absicht, die Zuckeranpflanzungen auf Java zugunsten von Reisfeldern künftig einzuschränken. Die niederländisch-indische Regierung steht auf dem Standpunkte, dass diese Reduktion nicht durchgeführt werden muss, im Falle Britisch-Indien wirklich sich zur Einfuhr von 120,000 Tonnen Reis verpflichtet. Sollte sich dagegen die Mitteilung des holländischen Konsuls in Kalkutta bestätigen, dass Britisch-Indien nur 20,000 Tonnen Reis nach Java garantiert und weitere 40,000 Tonnen bloss in Aussicht stellt, dann wird die Zuckeranpflanzung mit 12½ % reduziert werden.

Der Zuckermarkt in Java bleibt fest bei lebhaften Geschäften. Für Mai/Juni Lieferung superior neuer Ernte wurde Fl. 17. 50 bezahlt, für Juli Lieferung Fl. 17 und für spätere Termine Fl. 16. 50. Superieur alter Ernte wurde zu Fl. 18. 50 fob gehandelt. Die Nachfrage ist eine grosse. Immerhin hat heute Javazucker ein Niveau erreicht, welches die Grenze der Konkurrenzfähigkeit mit Cuba und Amerika darstellt. Der in den hiesigen Zeitungen publizierte sehr stimulierende Bericht, wonach die Hausse in Javazucker eine Folge der viel kleineren Ernte in Britisch-Indien sei, entspricht insofern nicht den Tatsachen, als der billige indische Zucker nicht mit dem qualitativ höher stehenden und viel teureren Javazucker ersetzt werden kann. Eher ist anzunehmen, dass der gegenwärtig hohe Preis von Javazucker dessen Einfuhr nach Britisch-Indien vermindern wird.

Getreide. Aus England kommen noch stets Klagen über ungünstiges Wetter, welches die Bodenbearbeitung für die Frühjahrsaussaat erschwert und auch bereits auf die Herbstsaaten einen ungünstigen Einfluss auszuüben beginnt. Trockene Witterung ist nunmehr nötig. Die Berichte aus Nordamerika bleiben günstig. Die Aussaat von Frühjahrsweizen dürfte eine grosse, jene von Mais dagegen eine kleinere werden. Letztere erklärt teilweise die jüngste starke Hausse in Mais, welche ihrerseits wieder die Aufnahme des Imports von Mais aus Argentinien, welcher im Februar infolge starken Preisrückganges stillgestanden hatte, zur Folge hatte. Die Maisernte in Argentinien dürfte gegenwärtig begonnen haben und leidet unter den jüngst gemeldeten Regenfällen.

Aus der kürzlich publizierten Statistik des amerikanischen Ackerbaubureaus geht hervor, dass die Weizenvorräte bei den Farmern keine grossen und nicht wesentlich grösser als im Vorjahre sind. Dies bestätigt die früheren Berichte über die rasche Anfuhr von Weizen an den Getreidezentren, beweist aber noch nicht eine Reduktion der bisher publizierten Ernteschätzungen, da der sichtbare Vorrat in Elevators und Magazinen immer noch ein enormer ist. In den übrigen Weizenausfuhrländern bleiben die Vorräte grosse, auch in England. Die Versorgung Europas hängt noch stets von der verfügbaren Tonnage ab, welche im Momente noch beschränkt ist, so dass England fortfährt, den sehr teuren nordamerikanischen Weizen zu kaufen, da es nicht genügend Tonnage besitzt, um die anderen billigeren Provenienzen aus entfernteren Länder zu kaufen. Der Kontinent wird aber wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres in der Hauptsache auf amerikanischen Weizen angewiesen sein, da, wie gesagt, Schiffsraum zur Heranbringung anderer Provenienzen fehlt. Die weiter gelegenen Ausfuhrländer haben dann die Hoffnung, einen Teil ihrer enormen Ueberschüsse an Deutschland zu verkaufen.

Neben Mais haben auch Hafer, Roggen und Gerste in Nordamerika Preissteigerungen zu verzeichnen, welche teilweise auf die Wiederaufnahme der Ausfuhr nach Deutschland und Oesterreich zurückzuführen sind. Nur in Argentinien ist von Hausse nichts zu spüren. Neben Mangel an Schiffsraum dürften die fortwährenden Streiks daran Schuld tragen.

Frachten. Die holländische Regierung bezahlte für Schwergetreide von Nordamerika Fl. 45 per Tonne für die ersten 2000 Tonnen und Fl. 25 per Tonne für den Rest; von San Lorenzo 1½mal dieselbe Fracht mit Fl. 2. 50 Reduktion von Buenos Aires und La Plata, d. h. Fl. 65 für die ersten 2000 Tonnen und Fl. 35 für mehr Tonnage. Kohlenfrachten in England bleiben fest, mit Ausnahme der Charters, welche das Inter-Allied Chartering Committee zu wesentlich niedrigeren Sätzen abschliesst. So z. B. wurde ein auf der Blacklist stehendes Schiff zu 28/- nach Bordeaux requiriert, während die Tagesfracht 54/- betrug. Der Mangel an Schiffsraum macht sich derart fühlbar, dass selbst auf der Blacklist stehende Schiffe gesucht werden. Gewisse Reedereien geben aber ihre Tonnage nicht ab und scheinen ihrerseits selbst England resp. die Alliierten, welche an Tonnagemangel leiden, auf eine Art Blacklist gesetzt zu haben.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskont %	Privatdiskont %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	Wechsel- (Geld-) Kurse In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
28. III.	5½	4¹¹/₁₆	4	—0,312	+1,000	+1,312	—167,5	— 84,8	—689,2
21. III.	5½	4¹¹/₁₆	4	—0,312	+1,187	+1,312	—144,1	— 74,2	—600,1
14. III.	5½	4¾	4	—0,250	+1,219	+1,375	—118,9	— 87,5	—612,8
7. III.	5½	4¾	3½—4½	—0,250	+1,219	+1,375	—120,5	— 91,4	— 639,2
28. II.	5½	4¾	4	— 0,250	+1,219	+1,000	—118,8	— 88,9	—605,5
21. II.	5½	4¾	3—4½	—0,250	+1,219	+1,000	—106,1	— 79,8	—583,0

Rediskont-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5½—6¼ %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5½ %.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — Anzeigen — Annonces — Annunzi — Régie des Annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen
LUZERN

Bekanntmachung

an die Inhaber von Obligationen des 4½ % Anleihens von Fr. 2,500,000 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior in Rom

Durch Beschluss der auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen Freitag, den 21. März 1919 in Luzern abgehaltenen Obligationärversammlung sind die Anleihensbedingungen dahin abgeändert worden, dass die in denselben vorgesehenen Amortisationen um 5 Jahre, d. h. vom 31. Dezember 1918 bis 31. Dezember 1923, hinausgeschoben werden. Demzufolge wird die

per 31. Dezember 1918 verfallene Rate auf 31. Dezember 1923
per 31. Dezember 1919 verfallende Rate auf 31. Dezember 1924
per 31. Dezember 1920 verfallende Rate auf 31. Dezember 1925
per 31. Dezember 1921 verfallende Rate auf 31. Dezember 1926

usw. zur Rückzahlung fällig. 850 (1423 Z)

Die Anleihensbedingungen bleiben im übrigen unverändert und der Endfälligkeitstermin erfährt keine Modifikation.

Der Zinsendienst wird nunmehr wieder aufgenommen und gleichzeitig mit der Einlösung des am 1. April fällig werdenden Coupons der per 1. Oktober 1918 unbezahlt gebliebene Coupon nachbezahlt werden.

Mit Rücksicht auf Art. 22 der zitierten bundesrätlichen Verordnung muss vom Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses an eine Frist von einem Monat abgewartet werden, bevor die Bezahlung der verfallenen Coupons erfolgen kann. Zu gegebener Zeit wird in den üblichen Blättern eine besondere Anzeige erlassen werden.

Luzern, den 24. März 1919.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen
Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen
LUZERN

Bekanntmachung

an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihens von Fr. 2,500,000 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior in Neapel

Durch Beschluss der auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr, die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen Freitag, den 21. März 1919 in Luzern abgehaltenen Obligationärversammlung sind die Anleihensbedingungen dahin abgeändert worden, dass die in denselben vorgesehenen Amortisationen um 5 Jahre, d. h. vom 31. Dezember 1918 bis 31. Dezember 1923, hinausgeschoben werden. Demzufolge wird die

per 31. Dezember 1918 verfallene Rate auf 31. Dezember 1923
per 31. Dezember 1919 verfallende Rate auf 31. Dezember 1924
per 31. Dezember 1920 verfallende Rate auf 31. Dezember 1925
per 31. Dezember 1921 verfallende Rate auf 31. Dezember 1926

usw. zur Rückzahlung fällig. 851 (1424 Z)

Die Anleihensbedingungen bleiben im übrigen unverändert und der Endfälligkeitstermin erfährt keine Modifikation.

Der Zinsendienst wird nunmehr wieder aufgenommen und die per 1. Juli 1918 und 2. Januar 1919 unbezahlt gebliebenen Coupons nachbezahlt werden.

Mit Rücksicht auf Art. 22 der zitierten bundesrätlichen Verordnung muss vom Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses an eine Frist von einem Monat abgewartet werden, bevor die Bezahlung der verfallenen Coupons erfolgen kann. Zu gegebener Zeit wird in den üblichen Blättern eine besondere Anzeige erlassen werden.

Luzern, den 24. März 1919.

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen
Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Basel - Genf - St. Gallen - Luzern - Glarus - Lugano - Frauenfeld - Kreuzlingen

Aktiendividende pro 1918

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf 8 % des einbezahlten Aktienkapitals festgesetzt. Infolge dieses Beschlusses wird der Coupon Nr. 29 der Aktien unserer Anstalt

Nr. 1—150,000 mit Fr. 40.—,
Nr. 150,001—200,000 mit Fr. 15.—

vom 31. März 1919 an spesenfrei eingelöst: (1419 Z) 852.

bei sämtlichen Niederlassungen, Agenturen und Depositenkassen unserer Anstalt,

ferner:

in **Aarau:** bei der Aargauischen Kantonalbank,
» **Bern:** » » Kantonalbank von Bern,
» **Chur:** » » Bank für Graubünden,
» **Genf:** » » Union Financière de Genève,
» **Schaffhausen:** » » Bank in Schaffhausen,
» **Solothurn:** » » Solothurner Kantonalbank,
» **Winterthur:** » » Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 29. März 1919.

Die Direktion.

Der direkte Bahnverkehr mit Belgien und Holland

durch das **Elsass** wird voraussichtlich
am **1. April** aufgenommen werden

HEDIGER & Co.

General-Agentur der Niederl. Staats-Eisenbahnen und der Holl. Eisenbahn-Gesellschaft

(1768 Q) 816

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

IX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. April 1919, nachmittags 3 Uhr, im Café Witschi Zeughausgasse Nr. 29 in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
2. Rechnungsablage, Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen, infolge Ablaufes der Amtsdauer:
   a) Des Verwaltungsrates.
   b) Der Rechnungsrevisoren.
4. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt von heute an im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, **Notar Albert Seiler, Zeughausgasse 26 in Bern**, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst auch die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Versammlung erhoben werden können. 731

Bern, den 19. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. April 1919, vormittags 10½ Uhr am Sitze der Gesellschaft, Isteinerstrasse Nr. 40, in Basel

TRAKTANDEN

der siebenunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1918, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1919 und von zwei Suppleanten derselben. (1710 Q) 770

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, stebt es den Aktionären frei, **bis spätestens den 10. April 1919 einschliesslich**, ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse, oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken und deren Filialen in der Schweiz, zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **4. April 1919** an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Namens des Verwaltungsrates der Industrie-Gesellschaft für Schappe,
Der Präsident: **C. Vischer-Von der Mühll.**

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

4½ % Anleihen vom 15. Juli 1908

Die auf den 1. April 1919 zur Rückzahlung gekündeten Titel dieses Anleihens werden samt dem fälligen Halbjahreszins vom 1. April 1919 an durch die Kasse der Gewerbebank Zürich bezahlt. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Fälligkeitstage auf. (O. F. 10877 Z)

Zürich, den 28. März 1919.

Der Verwaltungsrat der Dolderbahn, Zürich.

Bank in Zug

Coupons-Einlösung

Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird mit Fr. 30 eingelöst. (2110 Lz) 868

Basellandschaftliche Kantonalbank
= Liestal =

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 %

Obligationen unserer Bank
mit Staatsgarantie

Die Direktion.

Zahlstelle in Basel: **HH. Ehinger & Co.**

(1674 Q) 768

KANTON LUZERN

Rückzahlung von Staatsobligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen im Jahre 1919 folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 ½ %-Staatsanleihe von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889. 55 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1919:

Nr. 59, 78, 98, 141, 156, 169, 268, 277, 288, 356, 386, 387, 398, 399, 430, 456, 498, 504, 590, 608, 638, 649, 659, 677, 713, 725, 771, 787, 815, 820, 888, 864, 878, 923, 935, 944, 956, 987, 1002, 1008, 1008, 1050, 1071, 1078, 1123, 1141, 1156, 1195, 1209, 1214, 1218, 1234, 1236, 1256, 1278.

II. 3 ½ %-Staatsanleihe von Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1890. 29 Obligationen, rückzahlbar am 1. Oktober 1919:

Nr. 2, 41, 47, 123, 176, 177, 211, 224, 239, 242, 258, 264, 333, 370, 406, 456, 478, 512, 539, 564, 590, 612, 630, 695, 701, 705, 717, 787, 793.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 216, 321.

III. 3 ½ %-Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom 21. März 1894. 34 Obligationen, rückzahlbar am 1. Mai 1919:

Nr. 57, 152, 168, 205. 252, 284, 290, 302, 326, 391, 411, 420, 437, 489, 491, 552, 619, 625, 644, 698, 699, 709, 717, 730, 747, 754, 760, 761, 804, 829, 831, 870, 954, 989.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 47, 629, 925, 928, 987.

IV. 3 ½ %-Staatsanleihe von Fr. 1.000,000 vom 1. November 1895. 29 Obligationen, rückzahlbar am 1. November 1919:

Nr. 89, 74, 77, 139, 148, 161, 190, 215, 283, 349, 361, 369, 416, 462, 507, 554, 568, 710, 791, 807, 814, 885, 849, 878, 890, 894, 969, 978, 987.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 86, 103, 121, 267, 358, 654, 672, 698.

V. 4 %-Staatsanleihe von Fr 6,500,000 vom 30. Mai 1900. Serie V, enthaltend die Obligationen Nr. 2001 - 2500, rückzahlbar auf den 30. Juni 1919.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen auch bei den in den Obligationen bezeichneten Zahlstellen sowie bei der Schweizerischen Nationalbank und deren Filialen. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der Obligationen auf. (5873 Lz) 8264

LUZERN, den 10. Dezember 1918.

Das kantonale Finanzdepartement.

Distillerie Bossotto & Luraghi S. A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **15 avril prochain**, à 3 heures après-midi, au **siège de la société.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Votation sur la conclusion de ces rapports.
3. Augmentation du capital social. (22554 L) 849
4. Opérations statutaires.

Nyon, le 28 mars 1919.

Conseil d'administration.

Société d'Hôtels à Zermatt
(Hôtels National, Suisse et Bellevue)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **12 avril 1919**, à 2½ heures, **Salle des Séances de la Société de Banque Suisse, à Lausanne.** (31415 L) 847

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Présentation d'un plan de réorganisation financière et pouvoirs à donner au conseil d'administration.

Les titres doivent être déposés jusqu'au 10 avril, à Lausanne, à la Société de Banque Suisse, et à Sion chez Messieurs de Riedmatten & Cie, qui sont chargés de délivrer les cartes.

Le conseil d'administration.

Avis de dissolution

La Caisse genevoise d'avances sur titres, société anonyme ayant son siège à Genève, est entrée en liquidation par décision prise par l'assemblée générale de ses actionnaires le **20 mars 1919.** (1945 X) 780

MM. les créanciers de la société sont en conséquence sommés conformément à l'art. 665 du C. o. de produire leur créance au siège social, rue de Hesse n° 18, avant le 1er mai 1919.

Genève, le 20 mars 1919.

Les liquidateurs de la Caisse genevoise d'avances sur titres S. A.

GOTH & Cº

Transports Internationaux

Basel - Antwerpen - St. Gallen

Die Wiederaufnahme unseres regelmässigen Dienstes nach **Belgien** via Elsass-Lothringen-Kleinbettingen hat, gestützt auf eine uns erteilte offizielle Autorisation, am **22. März** stattgefunden.

Weitere Transporte werden zu vorteilhaften Konditionen übernommen

(1760 Q) 829

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Montag, den 14. April 1919,** vormittags 11 Uhr, im **Sitze der Gesellschaft,** Albangraben Nr. 18, in **Basel,** stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1918 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 11. April bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel oder einem Sitze desselben, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 5. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 28. März 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(1881 Q) 8561 **A. Simonius.**

Hotel de la Paix A. G., Lugano

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 12. April 1919, abends 8 Uhr, im Hotel de la Paix in Lugano

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Eventuelle Statutenrevision.
6. Unvorhergesehenes. 860

Die Zutrittskarten zur Versammlung werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugestellt.

Lugano, 31. März 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Société électrique de la Côte, à Gland

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **samedi 12 avril 1919, à 2 heures du soir, à l'Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins.** (22523 L) 848

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, au siège de la société, dès le 3 avril.

Gland, le 27 mars 1919.

Le conseil d'administration.

Fabriketablissement-Steigerung

Aus einer Konkursmasse wird **Dienstag, den 8. April 1919,** nachmittags 2 Uhr, im **Gasthof zum Löwen in Murgenthal** öffentlich versteigert, folgende Besitzung in Obermurgenthal:

73,46 Aren Hausplätze, Garten, Baumgarten und Mattland mit Wohnhaus und Mühle-(Fabrik-)Gebäude, brandversichert zusammen für Fr. 63,600, sowie Scheune und Holzhaus für Fr. 10,400 assekuriert. Konzessionierte Wasserkraft für 22 HP. aus der Murg. 859

Gesamtschatzung Fr. 72,300.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Besichtigung: 4. und 5. April, jeweilen nachmittags.

Konkursamt Aarwangen.

Actienbrauerei Zürich (Za 7875) 871

Die am 1. April a. c. fällig werdenden Coupons Nr. **21** und **36** unserer Obligationen-Anleihe I. und II. Hypothek werden ab **31. März a. c.** spesenfrei eingelöst bei:

Schweiz. Bankverein, Schweiz. Volksbank, Zürcher Depositenbank.

Zürich, den 31. März 1919. ***Die Direktion.***

ACIERS GIROD

Aciers à outils
Aciers de construction
Aciers spéciaux pour aviation et automobile
Aciers amagnétiques
Aciers à faible hystérésis
Aciers spéciaux pour aimants
Aciers moulé
Pièces de forge et pièces de machines brutes et finies
Arbres-Vilebrequins

Seul concessionnaire pour la Suisse:

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques PAUL GIROD
COURTEPIN (Fribourg)

(562 F) 205

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'obligations

Les 467 obligations, dont les numéros suivent, sont sorties au tirage au sort du 21 mars 1919 pour être remboursées au pair, soit fr. 500.—, le 1er juillet 1919 sans frais à la **Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences**, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1er juillet 1919.

Emprunt 4 % de 1902

29	367	754	997	1305	1708	1910	2266	2765	3261	3467	3881
71	377	808	1022	1387	1709	1960	2346	2831	3271	3478	3976
104	417	820	1112	1390	1715	2029	2359	2999	3273	3514	3977
145	440	825	1193	1504	1723	2101	2394	3013	3284	3539	
203	480	878	1215	1508	1747	2123	2462	3031	3316	3666	
217	554	903	1256	1576	1801	2149	2487	3154	3347	3721	
267	624	974	1287	1619	1821	2183	2572	3183	3360	3757	
304	677	992	1294	1640	1831	2197	2721	3228	3374	3761	
342	723	994	1302	1642	1868	2251	2759	3258	3418	3872	

Emprunt 4¼ % de 1904

35	532	988	1569	2002	2372	2776	3415	4028	4635	5219	5668
39	605	1031	1578	2026	2441	2802	3432	4080	4670	5267	5679
46	681	1051	1620	2061	2450	2840	3535	4064	4710	5272	5740
69	736	1058	1641	2081	2476	2913	3577	4125	4770	5278	5741
185	792	1091	1657	2141	2515	2959	3616	4147	4876	5284	5782
215	819	1117	1714	2178	2533	2965	3620	4188	4920	5305	5797
288	849	1136	1763	2217	2538	2969	3656	4281	4933	5320	5872
339	899	1152	1804	2258	2672	3159	3661	4426	4957	5358	5914
345	925	1228	1855	2262	2719	3244	3719	4431	5010	5376	5924
411	939	1263	1900	2269	2736	3253	3799	4440	5030	5420	5942
451	954	1300	1931	2322	2788	3330	3802	4449	5091	5458	
475	957	1444	1932	2335	2751	3404	3855	4479	5100	5470	
476	987	1562	1935	2354	2768	3414	3935	4596	5160	5486	

Emprunt 4¼ % de 1905

6002	6338	6597	6785	7001	7256	7776	8268	8637	9100	9676	9957
6013	6340	6631	6813	7024	7262	7819	8281	8744	9139	9760	9960
6042	6345	6643	6840	7066	7378	7884	8319	8778	9148	9776	9977
6052	6375	6647	6860	7091	7375	7898	8341	8879	9158	9820	
6124	6384	6659	6861	7115	7441	7964	8361	8880	9246	9854	
6205	6385	6665	6935	7169	7519	7977	8432	8945	9389	9861	
6222	6405	6700	6954	7195	7659	8072	8439	9031	9428	9873	
6225	6444	6706	6956	7198	7701	8168	8512	9046	9506	9880	
6259	6490	6782	6970	7248	7704	8261	8580	9077	9574	9941	

Emprunt 4¼ % de 1909

10008	10362	10574	10945	11378	11822	12424	12710	12968	13384
10073	10371	10634	10986	11400	11828	12455	12779	12988	13418
10082	10373	10663	11010	11485	11839	12458	12819	12990	13581
10088	10397	10730	11019	11506	11918	12500	12828	13040	13617
10112	10409	10759	11103	11657	11984	12510	12839	13163	13679
10136	10433	10765	11165	11693	12144	12523	12856	13192	13727
10196	10466	10782	11199	11734	12154	12525	12870	13222	13814
10234	10498	10861	11212	11774	12223	12541	12879	13277	13889
10251	10498	10893	11325	11775	12283	12577	12905	13289	13921
10276	10532	10897	11355	11788	12293	12666	12918	13346	13922
10281	10567	10934	11378	11800	12299	12693	12921	13376	13978

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement: (11254 L) 884

Emprunt	4 %	de 1902:	Remboursables le 1er juillet 1917	Nos	1108	
„	4 %	„ 1902:	„ „	1918	„	10
„	4¼ %	„ 1904:	„ „	1918	„	1859, 1887, 2898, 2899
„	4¼ %	„ 1905:	„ „	1914	„	7056
„	4¼ %	„ 1905:	„ „	1915	„	7057
„	4¼ %	„ 1905:	„ „	1916	„	7055
„	4¼ %	„ 1905:	„ „	1918	„	6661, 6980, 8266, 8802
„	4¼ %	„ 1909:	„ „	1918	„	11137

LAUSANNE, le 21 mars 1919. *Le directeur:* G. NICOLE.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
132 1 **MAISONS ALLIÉES** 30010 X

Plantade et Quereillac | **Sauvin, Schmidt et Co.**
Bordeaux | Genève

Expéditions — Transit — Dédouanement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances

Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes marchandises quels que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Wohlfahrtshäuser
Suppen- u. Volksküchen

werden mit allen erfahrungsgemäss benötigten Maschinen zur Fleisch- u. Gemüseverarbeitung etc. und sonstigem Zubehör rationell und fachtechnisch in höchster Vollendung eingerichtet von der (282 Z) 112

Allererste Referenzen!

Grosskücken-Spezialfirma
Gebr. Schwabenland, Zürich

(11 U) 4

Entziehung der Vertretungsbefugnis der Ehefrau

Im Sinne von §13 des schweizerischen Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch wird bekannt gemacht, dass Herr **Josef Nigg**, Konditor, **Brunnen**, seiner Ehefrau **Helena Nigg-Fuchs** die ihr vom Gesetze (Art. 163) im Haushalt eingeräumte Vertretungsbefugnis gestützt auf Art. 164 Z. G. B. entzogen hat.

Ingenbohl-Brunnen, den 25. März 1919.

846 Der Gemeindepräsident: **Jos. Bösch.**

Basler Löwenbräu in Liquid.

Wir machen hierdurch die Liquidation unserer Gesellschaft bekannt und fordern gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechts unsere Gläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden. 874

Basler Löwenbräu in Liquid.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 u ff. Z. G. B.; Art. 1 u. 126 Einf.-Ges.)

über den sub 21. März 1919 in **Bäch-Wollerau** verstorbenen **Marianus Bücler** sel. Eingabefrist für Geltendmachung irgendwelcher Ansprüche bis **1. Mai 1919** ans tit. **Notariat Höfe in Wollerau.** Bei Nichtanmeldung kommt Art. 590 Z. G. B. und bei Verschweigen von Verbindlichkeiten zugunsten des Verstorbenen kommen die strafrechtlichen Bestimmungen zur Anwendung.

Freienbach, 26. März 1919.

Der Bezirksgerichtspräsident:
861 I **C. Braschler.**

Nichtigerklärung

Die beiden **Einlagescheine Nr. 19680 und 37746** der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, lautend auf den Namen **Jakob Stöckli**, Käser, in **Rothrist**, sind abhanden gekommen.

Der unterzeichnete Gläubiger wird dieselben gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über seine Guthaben verfügen, sofern der oder die allfälligen Inhaber der Scheine diese nicht binnen **sechs Monaten** bei der **Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal** vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen. 845 I

Rothrist, den 24. März 1919.

Jakob Stöckli.

Annulation d'un carnet de dépôt

Le **Carnet de dépôt N° 119367** de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Porrentruy, au nom de Mademoiselle **Léonie Renaud, Saulx de Vesoul** (Haute Saône), à la disposition de **Soeur Marie Lin Marmier, Porrentruy**, d'un capital de **fr. 239**, est égaré.

La créancière soussignée annulera ce titre conformément à l'art. 90 C. O. et disposera de son avoir, si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de **six mois** à la **Banque Cantonale de Berne, Succursale de Porrentruy.**

Porrentruy, le 25 mars 1919. (1205 P) 857 I

Soeur Marie Lin Marmier.

G. GELESNOFF
Stäfa (Kt. Zürich)
„Bargco"-Reform-Schnellkopiertücher. Kohlenpapiere u. Farbbänder für Schreibmaschinen. 878.

Grosser Posten 858.

Jute-Säcke

lochfrei in verschiedensten Dimensionen und Stärken sind umständehalber ganz billig abzugeben. Anfragen mit Angabe der zu fassenden Produkte sind zu richten unter Chiffre C 1385 Z an **Publicitas A.-G. Zürich.**

Gesucht
Vervielfältigungs-Apparat
mit Typen

in gutem Zustand. 867.

Ausführliche Offerten unt. Chiffre E 2045 A. L. an Publicitas A. G. Luzern.

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung des amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Früeh, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Transports internationaux
J. VÉRON, GRAUER & Cie, Vallorbe

Service de wagons de groupages Paris-Vallorbe

Enlèvement des envois à domicile à PARIS par le service de camionnage de notre maison alliée:

WEIGEL, LEYGONIE & Cie. (1762 X) 700

:-: 22, rue du Bouloi, PARIS :-:

Prix à forfait sur demande pour toutes les stations suisses

J. Véron, Grauer & Cie, Transitaires, Vallorbe

Elektrochemische Werke Gurtnellen A.-G.

Gurtnellen (Kt. Uri)

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zu der

am Samstag, den 12. April 1919, nachmittags 3 Uhr im Hotel St. Gotthard in Zürich

stattfindenden

fünften ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Bilanz können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft in Gurtnellen oder bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon und Zürich vom 2. bis 9. April a. c. bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen ausserdem vom 2. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Gurtnellen auf. (2055 Lz) 842

Gurtnellen, den 14. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Rigi-Bahn-Gesellschaft

Einladung zur 49. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 5. April 1919, vormittags ½11 Uhr, im Hotel National, Luzern

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über das Jahr 1918.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen. (1868 Lz) 716

Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnungen, Revisorenbericht sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 29. März an gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden: in Luzern bei der Schweizerischen Kreditanstalt und in Basel bei der Schweizerischen Kreditanstalt und Herrn Dr. E. Köchlin, Notar, Freiestrasse 111.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen vom 28. März an im Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau auf.

Luzern, den 15. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ch. Blankart.**

Genossenschaft „Neu-Seidenhof", Zürich

Von unserm 4½ % Obligationen-Anleihen vom 1. Juni 1906 sind die Obligationen Nr. 15, 19, 26, 50, 64, 123, 145, 149, 150 und 198 ausgelost worden.

Diese Titel werden am 1. April 1919 durch die Gewerbebank Zürich eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört deren Verzinsung auf. 788

Zürich, den 22. März 1919.

Der Vorstand.

AUSZUG

aus dem

Konkursprotokoll

des

Präsidenten des Bezirksgerichtes HORGEN

dat. **24. März 1919**

In Sachen:

1. der **A.-G. Chemische Industrie**, in **Zürich**, vertreten durch Rechtsanwalt Gossweiler, Zürich;
2. der Firma **A. & O. Meyer**, in **Wohlen**;
3. des **A. Schmuziger-Stäheli**, in **Zürich 8**;
4. **Hs. Schmuziger**, in **Zürich 8**;

Gläubiger und Peteten

gegen:

Die **A.-G. Schmuziger & Cie.**, chemische Fabrik, in **Richterswil**, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Steiner, in Advokaturbureau Albert Meier, Zürich,

Schuldnerin und Impetratin,

betreffend **Konkurseröffnung und Aufschiebung des Konkurses nach** Art. 657 O. R.

Von dem Gerichtspräsidenten als Einzelrichter im summarischen Verfahren in Schuldbetreibungs- und Konkurssachen,

verfügt:

1. Vom Konkursbegehren der A.-G. Chemische Industrie in Zürich, gegen die Aktiengesellschaft Schmuziger & Cie., chemische Fabrik, in Richterswil, sowie von der Insolvenzerklärung der Schuldnerin wird Vormerk genommen, die Eröffnung des Konkurses aber gemäss Art. 657 O. R. einstweilen aufgehoben.

2. Als gerichtlicher Kurator wird R.-A. Dr. Barich in Wädenswil ernannt und diesem der Auftrag erteilt, unter Mitwirkung der Organe der Schuldnerin die zur Erhaltung, Klarstellung und Sicherstellung des Vermögens derselben nötigen Anordnungen zu treffen.

3. Die anhängigen Betreibungen gegen die Schuldnerin werden einstweilen sistiert und die Anhebung neuer Betreibungen untersagt.

4. Der Schuldnerin wird verboten, weiterhin Zahlungen an die Gläubiger zu leisten, soweit es sich nicht um laufende Ausgaben der Geschäftsführung oder um die Möglichkeit günstiger Abwicklung von Verbindlichkeiten handelt. Nur unter letzter Voraussetzung ist der Schuldnerin auch die Veräusserung von Aktiven gestattet, immer nur mit Bewilligung des Kurators. Die Veräusserung und Belastung ihres Grundeigentums wird der Schuldnerin untersagt und es ist die Verfügungsbeschränkung am Grundprotokoll der Gemeinde Richterswil vorzumerken.

5. Der Kurator wird angewiesen, ohne Verzug ein Güterverzeichnis im Sinne des Art. 162 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes aufzunehmen und bis zum 1. Juni 1919 dem Konkursrichter über die Verhältnisse der Schuldnerin Bericht zu erstatten, sich insbesondere darüber auszusprechen, ob eine Sanierung der Verhältnisse ohne konkursamtliche Liquidation möglich ist.

6. Schriftliche Mitteilungen an die Parteien, an R.-A. Dr. Barich, Wädenswil, und an die Notariatskanzlei Wädenswil, je gegen Empfangsschein, sowie an die weiteren Gläubiger der Gesellschaft durch einmalige Publikation mit dem Bemerken, dass die Akten beim Konkursrichter eingesehen werden können.

7. Als Publikationsorgane werden bezeichnet: Das Handelsamtsblatt, das Amtsblatt des Kantons Zürich, die Neue Zürcher Zeitung und die Grenzpost.

8. Die Rekursfrist beträgt für die Parteien 10 Tage von der schriftlichen Mitteilung an, für die übrigen Gläubiger von der Publikation im Handelsamtsblatt an gerechnet. Den letzteren wird überdies bemerkt, dass es ihnen freigestellt ist, bis und mit dem 5. April 1919 allfällige begründete Einwendungen gegen die angeordnete Aufschiebung des Konkurses in schriftlicher Eingabe beim Konkursrichter geltend zu machen, unter der Androhung des Ausschlusses. (O. F. 10873 Z) 855

Für richtigen Auszug:

Horgen, den 26. März 1919.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Fritsche.**

SERNFTALBAHN

Der Coupon Nr. 13

ab unseren Obligationen vom 31. Oktober 1912 wird vom 1. April an bei der Glarner Kantonalbank spesenfrei eingelöst. (395 Gl) 636.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne